

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 197.

Freitag den 28. August 1868.

Erkenntnis.

Das k. k. Kreisgericht Bozen als Präsidium hat mit Urtheil vom 12. d. das Verbot der Weiterverbreitung der Druckschrift „Presseproceß und Verurtheilung des Südtiroler Volksblatts“ wegen des durch ihren Inhalt begründeten Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. ausgesprochen.

(297—1)

Nr. 826/pr.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Rathsschreibersstelle mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 840 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 945 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Anzeigebblatt der Grazer Zeitung auf dem vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 23. August 1868.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(298—1)

Nr. 826/pr.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Officialstelle mit dem systemisirten Gehalte jährlicher 630 fl. und eventuell eine gleiche Stelle mit dem Gehalte jährlicher 525 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 630 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Anzeigebblatt der Grazer Zeitung auf dem vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 23. August 1868.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(299—1)

Nr. 826/pr.

Edict.

Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine provisorische Dienersgehilfenstelle mit der jährlichen Löhnung von 226 fl. 80 kr. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen 14 Tagen

von der letzten Einschaltung dieses Edictes in das Anzeigebblatt der Grazer Zeitung auf dem vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz zu überreichen.

Graz, am 23. August 1868.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident.

(296—2)

Nr. 4510.

Edict.

Herr Matthäus Zabeck, gewesener Getreide-, Mehl-, Kaffee-, Zucker-, Salz-, Seifen- und Kerzenverschleißer in Grusnje Nr. 19, dessen gegenwärtiger Aufenthalt nicht bekannt ist, wird aufgefordert, den Erwerbssteuerrückstand sammt Zuzschlägen pro 1867 mit 3 fl. 88½ kr. und pro 1868 mit 4 fl. 64 kr.

binnen 14 Tagen

um so gewisser bei dem hierortigen k. k. Steueramte zu berichtigen, als widrigens die Löschung des betreffenden Erwerbssteuerscheines von Amtswegen veranlaßt werden würde.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 22. August 1868.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 197.

(2175—1)

Nr. 2490.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Sebastian Nigler von Willingrain Nr. 16 gegen Mathias Oberstler von Statteneg Nr. 14 wegen aus dem gerichtlichen Urtheile vom 28. April 1866, Z. 2721, schuldiger 72 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 647 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1915 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,

16. October und

16. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitz mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 24ten April 1868.

(2178—1)

Nr. 4004.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Bolna von Krobac Nr. 1, durch den Nachhaber k. k. Notar Frn. Arko Johann in Reifnitz, gegen Mathias Dejal von Oberdorf Nr. 11, wegen aus dem Urtheile vom 26. Februar 1867, Z. 1442, schuldiger 60 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung des dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 130 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1830 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

28. September,

28. October und

30. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt

worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Juli 1868.

(2176—1)

Nr. 3259.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Josef Pauer von Niederdorf, durch Frn. Dr. Benedikt von Gottsche Nr. 68 gegen Johann Mikotić von Traunitz, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. October 1865, Z. 4499, schuldiger 84 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1392 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1030 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

21. September,

21. October und

20. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten Juni 1868.

(2177—1)

Nr. 3981.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Franziska Samračan von Soderšitz, durch den Nachhaber Thomas Peterlin von ebendort, gegen Andreas Drazem von Soderšitz Hs. Z. 29 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 5. Juni 1854, schuldiger 525 fl. d. W. c. s. c. in die

executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 951 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1870 fl. 93 kr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

24. September,

22. October und

23. November 1868,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitz mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten Juli 1868.

(1991—3)

Nr. 1564.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Lucia Znidarsić und Jakob Znidarsić, Vormünder der mj. Anna Znidarsić von Ambrus, gegen Maria Kastelic von Vorkenthal Hs. Nr. 5 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 21. Jänner 1854, Z. 355, noch schuldiger 40 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 255 vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1102 fl. 33 kr. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. September,

17. October und

18. November d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 10ten Juni 1868.

(2112—2)

Nr. 4018.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gegeben:

Es seien in der Executionsführung der Laibacher Sparcasse contra Anton Modic von Neudorf plo. 315 fl. c. s. c. die angeordneten zwei ersten Termine zum executiven Verkaufe der dem letztern gehörigen Realität im Schätzungswerte pr. 1240 fl. mit Aufrechterhaltung des auf den 1. September d. J.

bestimmten dritten Termines aufgehoben werden, wovon Kauflustige mit dem Edictsanhang vom 29. März d. J., Z. 2163, verständigt werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 27ten Juni 1868.

(2100—2)

Nr. 1598.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Wally, durch den Nachhaber Anton Schelesnikler von Neumarkt gegen Anton Wallanz von Svirkach, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 6. Juni 1866, Z. 1334, schuldiger 800 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub R.-Nr. 258 eingetragenen, auf 4960 fl. bewerteten Realität sammt An- und Zugehör, so wie des Mobiliars, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 253 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

21. September,

19. October und

16. November 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Tagsatzung im Orte der Realität, die dritte aber im hiesigen Amtlocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß das Mobilar bei der zweiten, die feilzubietende Realität aber nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. August 1868.

Sogleich

wird für Triest ein **Bursche** (Bediente) gegen guten Monatsgehalt und freie Verpflegung aufgenommen. (2207)

Abreise Samstag Mittag.
Näheres im Zeitungs-Comptoir.

Verloren

wurde Freitag den 21. d. M. auf der Straße zwischen **Laibach** und **Krainburg** ein **Spazierstock (Bambusrohr)**, derselbe hat einen runden, schwarzen Beinlopf, einen gelben Ring und einen Eisenbeschlag.

Der Finder wird ersucht, selben gegen den Finderlohn von 5 fl. in der **Baron Boisschen Eisenwaaren-Niederlage am Mann** abzugeben. (2208-1)

1864er Promessen,

mit welchen **200.000** Gulden schon am **1. September 1868** zu gewinnen
à fl. 2¹/₂ und 50 fr. Stempel, auf je 10 Stück 1 gratis zu haben bei

Voelker & Co., Wien,
Kolowrat-Ring 4.

Frankirte Zusendung der Ziehungsliste 30 fr. — Aufträge gegen ganze Nachnahme können nicht effectuirt werden. (2014-3)

Für Unterleibs-Bruchleidende.

Zeugnisse. (Briefanszüge).

Sehn Jahre lang litt ich an einem Bruche, der mir seit 3 Jahren so stark ansetzte, dass ich wegen großer Schmerzen kaum arbeiten konnte. Ich habe einige Töpfe Ihrer Bruchsalbe nach Vorschrift angewandt und bin nun vollständig gesund. Tausendmal dank ich Ihnen dafür. **Ivry le temple**, bei Paris, den 3. Mai 1868.

Franz Anton v. Euv.
Wenn ich früher zu Ihrer Bruchsalbe auch kein Vertrauen hatte, so entschloß ich mich doch, einen Versuch zu machen, und wirklich, — in mehreren Fällen von Leisten- und Schenkelbrüchen habe ich eclatante Erfolge erzielt.

Alt-Verun, den 1. April 1868.

Dr. Stark, k. k. Stabsarzt a. D.
Obige Salbe ist sowohl direct vom **Erfinder Gottlieb Sünzengger in Gersau**, Canton Appenzell (Schweiz), zu beziehen, als auch durch Herrn:

Ed. Virschis, Landschafts-Apotheker zu „Maria Hilf“ in **Laibach**.

Preis per Topf 3 fl. 20 fr. s. W. gegen Einsendung des Betrages. Heilung ohne Entzündung, in weitaus den meisten Fällen sicher. Gebrauchsanweisung nebst einer Menge Zeugnisse gratis. (1692-4)



Orientalisches Enthaarungsmittel

à Flacon fl. 2.10,

entfernt ohne jeden Schmerz oder Nachtheil selbst von den zartesten Hautstellen Haare, die man zu beseitigen wünscht. Die bei dem schönen Geschlecht bisweilen vorkommenden Bartspuren, zusammen gewachsenen Augenbrauen, tiefs Scheitelhaar, werden dadurch binnen 15 Minuten beseitigt.

Lilione

ist von dem k. k. preuss. Ministerium für Medicinalangelegenheiten geprüft und besitzt die Eigenschaft, der Haut ihre jugendliche Frische wiederzugeben und alle Hautunreinigkeiten, als: Sommersprossen, Leberflecke, zurückgebliebene Pockenflecke, Furchen, trockene und feuchte Flechten, sowie Rötthe auf der Nase (welche entweder Frost oder Schärfe gebildet hat) und gelbe Haut zu entfernen. Es wird für die Wirkung, welche binnen 14 Tagen erfolgt, garantirt und zahlen wir bei Nichterfolg den Betrag retour.

Preis per ganze Flasche fl. 2.60.

Fabrik von **Rothe & Comp.**, Kommandantenstraße 31. (651-14)

Die Niederlage für Laibach befindet sich bei **Herrn Albert Trinker**, Hauptplatz Nr. 239.

(2210-1) Nr. 2978.

Curatorsbestellung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 4. Juli 1868, Z. 3545, die **Maria Metere**, ledige Inwohnerin von Politz, wegen Irzsinnes unter Curatel zu stellen befunden, und es ist diese Curatel ihrem Schwager **Anton Grobat** von Politz Nr. 15 anvertraut worden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Juli 1868.

(2213)

K. k. privilegirte

allgem. Osterr. Boden-Credit-Anstalt.

Die Bureaux der k. k. priv. allgemeinen österreichischen

Boden-Credit-Anstalt

befinden sich von **Donnerstag den 27. August l. J.** angefangen in der

inneren Stadt, Herrengasse Nr. 8

(im fürstlich Liechtenstein'schen Palais).

Fahrnisse-Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über Ansuchen des **Dr. Anton Pfefferer**, als Concursmasse-Verwalters, mit dem Bescheide vom 4. August d. J., Z. 4076, die Feilbietung der in die **Franz Eger'sche Concursmasse** gehörigen, gerichtlich auf 14.398 fl. 10 fr. geschätzten Schnittwaaren und Gewölbe-Einrichtungsstücke bewilligt, und werden hiezu die zwei Feilbietungstagsatzungen auf den

1. und 14. September d. J., jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags, in dem Handlungsgewölbe **St. Peters-vorstadt Haus-Nr. 3** mit dem Beisatz angeordnet, daß die dem Versterben unterliegenden Fahrnisse bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden. (2190-2)

Laibach, am 25. August 1868.

(2104-3)

Nr. 13822.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der **Anna Masik**, durch **Hrn. Dr. Toman**, die executive Versteigerung der dem **Peter Savirsek** gehörig gewesenen, nun auf **Josef Savirsek** vergewährten, gerichtlich auf 2393 fl. 40 fr. geschätzten, im Grundbuche Weixelbach sub Actf. Nr. 414/a vorkommenden, in Zerobavas C. Nr. 20 gelegenen Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. September, die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

25. November l. J.

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtszocale deutschen Hauses mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 24. Juli 1868.

Reinigung der Zähne!

Das berühmte Anatherin-Mundwasser,

dessen Privilegium im Juni 1865 erloschen und für dessen ausgezeichnete Güte zahlreiche Zeugnisse vorliegen, ist um den Preis von **40 fr.** zu haben beim Erzeuger: **Spitzmüller, Apotheke am hohen Markt in Wien.**

Ferner in Laibach

(1110-17)

bei **Herrn A. J. Kraschovitz „zur Briestaube.“**

(2113-3)

Nr. 5231.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Johann Tomšič** von Feistritz Nr. 7 gegen **Josef Laurencič** von Verbou H. Nr. 12 peto. 268 fl. 80 fr. c. s. c. die mit Bescheide vom 20. März 1868, Z. 2337, auf den 24. l. M. angeordnete dritte executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhang auf den

18. September 1868

übertragen

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten Juli 1868.

(2102-3)

Nr. 10719.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Katharina Kusar** die executive Versteigerung der dem **Matthäus Černiz** von Malavas gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. 40 fr. geschätzten, im Grundbuche Kaltenbrunn sub Tom. I, Fol. 305, Urb.-Nr. 100 vorkommenden, zu Malavas bei Beshza liegenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

23. September,

die zweite auf den

24. October

und die dritte auf den

25. November 1868,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtszocale deutschen Hauses mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Mai 1868.

(2056-3)

Nr. 2841.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem Edicte vom 7ten Juni 1868, Z. 1950, wird bekannt gemacht, daß die erste und zweite Feilbietung der im Grundbuche Pfarrgilt St. Veit Urb.-Nr. 146 vorkommenden Realität als abgethan erklärt und nun zur dritten auf den

12. October d. J.

angeordneten Tagsatzung geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten August 1868.

(1603-3)

Nr. 2855.

Erinnerung

an **Josef Klemen** und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem **Josef Klemen** und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe **Josef Bouk** von Griz Haus-Nr. 13 wider dieselben die Executionsklage auf die im Grundbuche der vorbestandenen Herrschaft Senofetsch sub Tomo III, Fol. 32, Actf. Nr. 6, Urb.-Nr. 426 vorkommende Dreischschrutelhube, dann die ebendort unter der nämlichen Grundbuchsbezeichnung vorkommenden Grundstücke, als: Acker und Wiese na Dobrayci pri luzi, Ackergrund na Dodrih, Wiese v gornih Dodrih, Wiese und Gestrüpp v Lanišah, Krantacker und Wiesefleck v ogradi na policah, Wiese Lanišah und Wiese na dodri v kotli vorkommenden Realitäten, sub praes. 5ten Juni 1868, Z. 2855, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. September 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. hiergerichts angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes **Blasch Serazin** von Tabor Nr. 13 als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 6ten Juni 1868.